

Heinrich Jacoby
Elsa Gindler
Stiftung



VERANSTALTUNGEN 2018



Impressum:

Herausgegeben vom Vorstand der Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung

Gestaltung: Harald Rautenberg, grafik@haraldrautenberg.de

Redaktion: Carola Portenlänger

Auflage: 1.500

Fotonachweise. Elsa Gindler und Heinrich Jacoby, aus dem Archiv der Stiftung.

- Editorial** 04 Carola Portenlänger
- Die Arbeit** 05 Die Arbeit von Elsa Gindler
und Heinrich Jacoby
- Die Kurse** 06 Kurse zur Arbeit von Elsa Gindler
und Heinrich Jacoby
- Die Stiftung** 07 Die Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung
- Ausstellungen** 08 Leben und Wirken von Elsa Gindler /
Leben und Wirken von Heinrich Jacoby
- Veranstaltungen** 09 Tonaufnahmen aus Kursen von Elsa Gindler
- Konzert** 09 „Aus der Stille musizieren“
- WerkstattTag** 10 Zur Wiederauflage von Heinrich Jacoby:
„Jenseits von >Musikalisch< und
>Unmusikalisch>“
- Lesung** 11 ‚Emil oder Über die Erziehung‘ /
‚Erziehen, Unterrichten, Erarbeiten‘
- Einführungskurse** 12 Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa
Gindler und Heinrich Jacoby
- Weiterführende Kurse** 13 Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa
Gindler und Heinrich Jacoby
- Weitere Kurse** 14 Hören und Sprechen /
Sehen - Mit offenen Augen in der Welt sein
- ReferentInnen** 15 Kurzporträts der ReferentInnen
- Auf einen Blick** 16 Veranstaltungsübersicht
- Kursanmeldung** 18

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stiftung lädt Sie zu vielfältigen Kursen und Veranstaltungen in 2018 ein.

Einführungskurse zur Auseinandersetzung mit Fragen und Aufgabenstellungen Elsa Gindlers und Heinrich Jacobys gibt es in Berlin und Grünwald/München. Zur weiteren Auseinandersetzung finden ebenfalls Kurse in beiden Städten statt.

Auch dieses Jahr können Sie an spezifischen Themen mit anderen in den Stiftungsräumen arbeiten:

„Sehen - Mit offenen Augen in der Welt sein“ und „Hören und Sprechen“.

Es finden wieder vielfältige Veranstaltungen statt: Ein Konzert ‚Aus der Stille musizieren‘ erwartet Sie, eine Lesung aus ‚Emil oder Über die Erziehung‘ von Jean-Jacques Rousseau und ‚Erziehen, Unterrichten, Erarbeiten‘ von Heinrich Jacoby und ein WerkstattTag zur Wiederauflage von Heinrich Jacoby: Jenseits von >Musikalisch< und >Unmusikalisch<.

Wenn Sie weitere Informationen der Stiftung erhalten möchten, nehmen wir Ihre Adresse gerne in den Verteiler auf.

Über Ihr Interesse und Ihre Besuche freuen wir uns.

Freundlich grüßt Sie
Carola Portenlänger

Die Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby

Elsa Gindler (1885 - 1961) und Heinrich Jacoby (1889 - 1964) haben durch ihre Arbeit in Theorie und Praxis begründete Wege zur Entfaltung des Menschen gewiesen.

Sie deckten auf, welche Leistungen möglich werden, wenn Menschen sich beim Erfahren und beim Sich-Äußern ihrer biologischen Ausstattung entsprechend verhalten. Sie erkannten, dass nur selbständige Auseinandersetzung zu produktiver Leistung führen kann (was heute durch die Hirnforschung bestätigt wird). - Das tiefe Vertrauen des Neugeborenen ist der Ausdruck von In-Beziehung-Sein. Dieses Sein ist eigentlich ein nie zu Ende kommendes Werden, Wachsen. In-Beziehung-Kommen weckt Lebensmöglichkeiten. Es ist von großer Bedeutung, dass dem Kind in seiner Entwicklung die Stille gelassen und es nicht gestört wird, damit es selbständig Lösungen für seine Lebensprobleme entdecken und sich erarbeiten kann. Das gilt für alle Lebensetappen. Die den Menschen gegebenen Möglichkeiten entfalten sich durch zweckmäßigen, dem Organismus entsprechenden Gebrauch. Durch Störungen, die alle Menschen in ihrer Geschichte erfahren, werden Möglichkeiten nicht geweckt sondern gehemmt, verkümmern wieder. Den Erwachsenen bleibt jedoch lebenslang die Möglichkeit zur Nachentfaltung bewahrt.

Elsa Gindler und Heinrich Jacoby erkannten, dass jenseits der einer statischen Weltsicht entstammenden Kriterien von begabt oder unbegabt sein, zweckmäßige Aufgabenstellung und zweckmäßiges Verhalten der Schlüssel für die Entfaltung des Menschen ist. Sie haben sehr vielen Menschen eine Arbeit an sich selbst zur Nachentfaltung ihrer Möglichkeiten eröffnet. In den 1920er Jahren in Berlin waren ihre Kurse anregende Treffen für Personen mit unterschiedlichen Berufen und sozialen Engagements: Psychologen, Hausfrauen, Pädagogen, Büroangestellte, Theaterleute, Musiker, Gewerkschafter, bildende Künstler.... Es gibt zahlreiche Zeugnisse davon, wie wesentlich für deren Dasein und Arbeiten die Auseinandersetzungen waren, die dort stattfanden und wie sich diese ausgewirkt haben.

Die Erkenntnisse können nur in eigener Auseinandersetzung mit den sich stellenden Lebensfragen erarbeitet werden und sich im Dasein und Tätig-Sein auswirken. In der Kursdokumentation, die unter dem Titel „Jenseits von ‚Begabt‘ und ‚Unbegabt‘...“ (Hamburg 1980, 7/2011) von Sophie Ludwig herausgegeben wurde, sind grundlegende Erkenntnisse von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby dargelegt.

Die Kurse

Kurse zur Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby

Elsa Gindler - von anfänglicher Leitung der Ausbildung in „Harmonischer Gymnastik“ abgesehen - und Heinrich Jacoby hatten keine „Schüler“. Sie erkannten, dass eine „Methode“ (im pädagogischen Verständnis des Wortes) dem Gehalt ihres Arbeitens nicht gerecht werden würde. Der Sinn ihrer Arbeit lässt sich erfahren, indem durch eigenes Probieren ihre Anregungen studiert werden. Ein wesentlicher Zweck der Stiftung besteht darin, in Kursen die Erkenntnisse von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby zu vermitteln und ihre selbständige Erarbeitung zu unterstützen und zu begleiten.

Alle den Menschen möglichen Erfahrungen und Äußerungen, ob körperliche, psychische oder geistige, vollziehen sich als Prozesse im menschlichen Organismus. Sie führen zu einem bestimmten Zustand, lösen Zustandsveränderungen aus. Vertrauter werden mit dem eigenen Organismus heißt, sich als solcher zu erfahren und Veränderungen allmählich besser lesen/ verstehen zu können und wacher zu antworten auf Reize. Es heißt auch, auf Grund von bewusstem Erfahren zu erkennen, wie es sich einzusetzen gilt, damit Lebensfunktionen optimal spielen können. Verstandenes ist daraufhin gemeinsam zu überprüfen.

Durch die Auseinandersetzungen mit dem, was beide erkannt haben, werden Voraussetzungen geschaffen, sich in allen Lebensetappen und Tätigkeitsgebieten selbständig und schöpferisch für Lösungen einzusetzen. Das sollte selbstverständliche Grundlage für weitere Spezialisierung in jeglichem Fach/Bereich werden.

Die Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung

Die gemeinnützige Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung wurde von Sophie Ludwig 1985 gegründet. Sie stellt ein räumliches und inhaltliches Zentrum dar, in dem daran gearbeitet wird, dass die Forschungserkenntnisse von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby erfahrbar, erarbeitet und zunehmend bekannt werden können. Gemäß der Idee der Stiftung sollen interessierten Menschen Auseinandersetzungen ermöglicht werden, die ihren Lebensweg begleiten.

Praktische Kurse zur Einführung und weiteren Auseinandersetzung mit der Arbeit werden sowohl in den Räumen der Stiftung als auch in Grünwald/ München angeboten. (siehe ‚Einführungskurse‘ und ‚Weiterführende Kurse‘)

In den Räumen der Stiftung befindet sich ein umfangreiches Archiv, in dem die Nachlässe von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby, sowie deren jahrzehntelanger Mitarbeiterin und Erbin Sophie Ludwig aufbewahrt sind. Der Zweckbestimmung der Stiftung folgend, soll praktische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit deren Arbeiten gefördert werden. Eine Übersicht über die Veröffentlichungen aus ihrem Nachlass sowie eine Auflistung von Publikationen zu ihrer Arbeit senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

In wechselnden Ausstellungen in den Räumen werden u. a. Archivdokumente zu Leben und Wirken Elsa Gindlers und Heinrich Jacobys und Themen ihres Arbeitens gezeigt. In Kursen, Vorträgen, Gesprächen und Werkstatttagen wird versucht, Arbeitsfragen in weiten Lebenszusammenhängen zu erkunden und darzustellen.

Um den vielfältigen Aufgaben gerecht werden zu können, die nahezu alle ehrenamtlich ausgeführt werden, ist die Stiftung auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir freuen uns sehr über Ihre Spende und danken Ihnen dafür.

Ausstellungen

Ausstellung zu Leben und Wirken von Elsa Gindler „Aus dem Erleben des Widerstandes erwächst die Kraft“

Mit Fotos und anderen Dokumenten, zum großen Teil aus dem Archiv der Stiftung, wird vom Leben und Arbeiten Elsa Gindlers erzählt. „Ich staune immer wieder über die unerhörte Kraft, die Sie uns mitgegeben haben - und eben auch die Erinnerung an Sie selbst. In all den Jahren habe ich darum gerungen, mir die Arbeitsmöglichkeiten zu erhalten.“, schrieb eine Kursmitarbeiterin 1949.

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung mit dem Büro der Stiftung.

Ausstellung zu Leben und Wirken von Heinrich Jacoby

Die Ausstellung gibt Einblicke in das Leben und die Arbeit Heinrich Jacobys. Auf 11 Tafeln werden biografische Stationen und Arbeitsthemen Jacobys skizziert. Zusammengestellt und kommentiert wurden die aus dem Archiv der Stiftung stammenden Text- und Bild-Dokumente von Dr. Rudolf Weber.

Ausführliche Ausstellungsmappen können in der Stiftung bestellt werden.

Beide Ausstellungen können einzeln oder zusammen ausgeliehen werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Birgit Rohloff in der Stiftung.

Veranstaltungen

Sonntag, **6. Mai** 2018, 11 Uhr

Moderation: Marianne Haag

Tonaufnahmen aus Kursen von Elsa Gindler Hördokument und Transkription

„Der Mensch, der in einem Gespräch überhaupt ankommt und aufnimmt - wer weiß, was er für eine Beglückung beim andern auslösen kann?“ Elsa Gindler

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Keine Kosten, aber wir freuen uns sehr über Spenden.

Konzert

Sonntag, **13. Mai** 2018, 17 Uhr

Aus der Stille musizieren

In den Räumen der Stiftung

Leitung: Katharina Voigt

Die gemeinsame Arbeit der MusikerInnen (die Sie vielleicht aus der Ostermatinee kennen), entwickelt sich ständig weiter. Die Frage „Wie kann, wie muss es weitergehen?“ ruft immer neu zu wachem miteinander Sein und Musizieren auf.

Kein Eintritt, aber wir freuen uns sehr über Spenden!

WerkstattTag

Sonntag, **7. Oktober** 2018, 11-16 Uhr

Moderation: Rudolf Weber

Zur Wiederauflage von Heinrich Jacoby: Jenseits von >Musikalisch< und >Unmusikalisch<

Diese Wiederauflage soll durch zwei Texte ergänzt werden. 1913 beschrieb Heinrich Jacoby seinen für die Ausbildung in der Dalcroze-Schule geplanten „Harmonielehre“-Unterricht. 1944 war er eingeladen, am Seminar für Psychohygiene der Universität Basel einen Kurs zu seinen Forschungen am Beispiel der Musik und der Hell-Dunkel-Versuche zu halten. Dieses Seminar wurde aufgezeichnet und soll nun in gekürzter Fassung erscheinen. Probleme und Aufgaben, die sich mit der Veröffentlichung des Seminar-Textes ergeben, sollen erörtert und erprobt werden.

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 30 € (regulär), 45 € (Unterstützungsbeitrag)

Keine Teilnahmevoraussetzung, max. 20 TeilnehmerInnen

Anmeldung bis zum 23. September 2018

Sonntag, **11. November** 2018, 11 Uhr

Es lesen: Marianne Haag, Martin Hoppe

Aus: ‚Emil oder Über die Erziehung‘ von Jean-Jacques Rousseau und ‚Erziehen, Unterrichten, Erarbeiten‘ von Heinrich Jacoby

„Bei seinen ersten Operationen möge der Geist sich stets von den Sinnen führen lassen: Kein anderes Buch als die Welt, keine andere Belehrung als die Tatsachen.“ Jean-Jacques Rousseau

„Es wäre so wichtig, dass man die Kleinen in Kontakt mit der Realität belassen würde.“ Heinrich Jacoby

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Keine Kosten, aber wir freuen uns sehr über Spenden.

Einführungskurse

in Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby

Wöchentlicher Einführungskurs in Grünwald

Wochenenden **13./14. Januar** und **03./04. März** 2018

Wochenenden: jeweils 10 bis 16 Uhr

Dazwischen immer **dienstags** 18:30 - 20:30

6 Kursabende (kein Kurs 13.02.)

Leitung: Carola Portenlänger

Ort: Josef-Kogler-Straße 5, 82031 Grünwald/München

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenkurs

Sonntag, **25. März** - Samstag, **31. März** 2018

täglich 10 - 16 Uhr / Sa 10 - 12:30 Uhr

Leitung: Marianne Haag, Assistenz: Carola Portenlänger

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Einführungskurs

Dienstag, **03. April** - Samstag, **07. April** 2018

täglich 10 - 16 Uhr

Einführung in Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby für Menschen mit Multipler Sklerose

Sich erleben in Beziehung zum Boden: Wie wirkt sich das liegend, sitzend, stehend und in Bewegung aus? Was heißt „zur Ruhe kommen“?

Sich erfahren in Alltagssituationen. Was ist erholsam?

Leitung: Birgit Rohloff

Ort: Räume der Stiftung

Kosten: 250 € (regulär), 320 € (Unterstützungsbeitrag)

max. 7 TeilnehmerInnen

Wochenkurs

Sonntag, **25. November** - Samstag, **01. Dezember** 2018

täglich 10 - 16 Uhr / Sa 10-12:30 Uhr

Leitung: Birgit Rohloff

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Weiterführende Kurse

Von den Teilnehmern der weiterführenden Kurse erbitten wir einen Bericht über Erfahrungen seit der letzten gemeinsamen Arbeit und Wünsche für die neue Arbeitswoche bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn. Teilnahmevoraussetzung für alle weiterführenden Kurse ist die Teilnahme an einem Einführungskurs.

Wochenendkurs

Verlängertes Wochenende, Freitag, **06. Juli** - Sonntag, **08. Juli** 2018
Freitag 14 - 17 Uhr, Sa/So 10 - 16 Uhr

Leitung: Carola Portenlänger

Ort: Josef-Kogler-Straße 5, 82031 Grünwald/ München

Kosten: 160 € (regulär), 200 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenendkurs

Wochenende, Samstag, **08. Sept.** - Sonntag, **09. September** 2018
täglich 10 - 16 Uhr

Leitung: Carola Portenlänger

Ort: Josef-Kogler-Straße 5, 82031 Grünwald/ München

Kosten: 120 € (regulär), 150 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenkurs

Samstag, **29. September** - Samstag, **06. Oktober** 2018
täglich 10 - 16 Uhr, Freitag 13 - 19 Uhr

Leitung: Marianne Haag

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Wochenkurs

Samstag, **03. November** - Samstag, **10. November** 2018
täglich 10 - 16 Uhr, Freitag 13 - 19 Uhr

Leitung: Marianne Haag

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Wöchentliche Kurse

montags 19-21 Uhr / **donnerstags** 19-21 Uhr / **freitags** 10-12 Uhr

Leitung: Birgit Rohloff

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten je Kurs (10 Treffen) 180 € (regulär), 260 € (Unterstützungsbeitrag)

Fortlaufende Kurse, Einstieg für Interessierte möglich

Weitere Kurse

Hören und Sprechen

Samstag, **28. April** - Samstag, **05. Mai** 2018

täglich 10 - 16 Uhr , Freitag 13 - 19 Uhr

Leitung: Marianne Haag

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 350 € (regulär), 450 € (Unterstützungsbeitrag)

Anmeldung in Absprache mit der Kursleiterin

Voraussetzung für die Kursteilnahme an den weiteren Kursen „SEHEN“ und „HÖREN UND SPRECHEN“ ist ein Einführungskurs in Fragen und Aufgabenstellungen von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby.

Sehen - Mit offenen Augen in der Welt sein

Samstag, **09. Juni** - Sonntag, **10. Juni** 2018

jeweils 10 - 16 Uhr

Leitung: Birgit Rohloff

Wodurch sehen wir? Wie wirken sich Anstrengungen beim Sehen aus?

Wirkt sich der Gesamtzustand eines Menschen auf die Qualität des

Sehens aus? Wirkt sich das Verhalten beim Sehen auf das Wahrneh-

men der Umgebung aus?

Ort: Berlin, Räume der Stiftung

Kosten: 120 € (regulär), 150 € (Unterstützungsbeitrag)

Marianne Haag, von 1979-1997 vertraut werden mit der Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby in Kursen und Mitarbeit bei Sophie Ludwig. Leitet Kurse zur Auseinandersetzung mit Erkenntnissen, Fragen und Aufgabenstellungen aus der Arbeit von Gindler und Jacoby. Lebt in Gartow.

Carola Portenlänger, langjährige Geschäftsführerin eines Biohotels in Grünwald. Mutter von 3 erwachsenden Kindern. Jetzt selbstständig tätig. Seit 1983 Auseinandersetzung mit der Arbeit Gindlers und Jacobys in Kursen bei Marianne Haag. Lebt in Grünwald bei München.

Birgit Rohloff, Physiotherapeutin, seit 1981 Auseinandersetzung mit der Arbeit Gindlers und Jacobys in Kursen bei Marianne Haag. Leitet seit 2003 einführende und weiterführende Kurse für die Stiftung. Lebt in Berlin.

Dr. phil. Rudolf Weber, Professor (im Ruhestand) für Musikwissenschaft an der Universität Hildesheim. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Arbeit Gindlers und Jacobys seit 1983, Herausgeber von Publikationen zur Arbeit, Kurse zu Fragen musikalischer Kommunikation. Eigene praktische Auseinandersetzung in Kursen bei Sophie Ludwig und Marianne Haag. Lebt in Hannover.

Katharina Voigt, freiberufliche Arbeit als Musik- und Bewegungspädagogin, Gastdozentur im Bereich Musikphysiologie an der Universität der Künste Berlin. Auseinandersetzung mit der Arbeit Jacobys und Gindlers seit 2000. Regelmäßige Teilnahme an Kursen von Marianne Haag. Lebt in Berlin.

Auf einen Blick

Ausstellung zu Leben und Wirken von Elsa Gindler

In den Räumen der Stiftung und Wanderausstellung

Ausstellung zu Leben und Wirken von Heinrich Jacoby

Wanderausstellung

Sonntag, **25. März** - Samstag, **31. März** 2018

Einführungskurs

Dienstag, **03. April** - Samstag, **07. April** 2018

Einführungskurs für Menschen mit Multipler Sklerose

Samstag, **28. April** - Samstag, **05. Mai** 2018

Kurs: „Hören und Sprechen“

Sonntag, **06. Mai** 2018

Veranstaltung: „Tonaufnahmen aus Kursen von Elsa Gindler“

Sonntag, **13. Mai** 2018

Konzert: „Aus der Stille musizieren“

Wochenende **09. - 10. Juni** 2018

Kurs: „Sehen - Mit offenen Augen in der Welt sein“

Verlängertes Wochenende **06. - 08. Juli** 2018

Weiterführender Kurs in Grünwald/München

Wochenende **08. - 09. September** 2018

Weiterführender Kurs in Grünwald/München

Samstag, **29. September** - Samstag, **06. Oktober** 2018
Weiterführender Kurs

Sonntag, **7. Oktober** 2018
**WerkstattTag zur Wiederauflage von Heinrich Jacoby:
„Jenseits von >Musikalisch< und >Unmusikalisch>“**

Samstag, **03. November** - Samstag, **10. November** 2018
Weiterführender Kurs

Sonntag, **11. November** 2018
Lesung

Sonntag, **25. November** - Samstag, **01. Dezember** 2018
Einführungskurs

Wöchentliche Kurse:

Weiterführende Kurse

in Berlin: **montags, donnerstags, freitags**

Einführungskurs

in Grünwald: ab **13. Januar** 2018

Kursanmeldung

Bei der Anmeldung sind der Kurs, der Name der teilnehmenden Person, deren E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer anzugeben.

In begründeten Fällen ist eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr möglich. Der Antrag auf Ermäßigung ist mit der Anmeldung zum Kurs zu stellen. Es kann eine Teilnahme durch eine Bundesbildungsprämie gefördert werden. Nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz kann ein Weiterbildungsurlaub beantragt werden.

Folgende Regelung gilt für alle Kurse (außer den wöchentlichen Kursen):
Die Kursgebühr muss bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn auf dem Konto der Stiftung eingegangen sein. Wird die Zahlungsfrist versäumt, so kann die Stiftung kündigen und den Platz anderweitig vergeben.

Versäumte Kurs-Tage oder -Stunden führen zu keiner Erstattung oder Minderung der Kursgebühr.

Geht eine Absage später als 14 Tage vor Kursbeginn ein, so werden 50% der Kursgebühr geschuldet. Geht sie später als 3 Tage vor Kursbeginn ein, so ist die volle Kursgebühr geschuldet, es sei denn, der frei gewordene Platz kann neu besetzt werden.

Die Regelungen zu den wöchentlichen Kursen teilen wir auf Anfrage gerne mit.

Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an den Kursen zu ermöglichen, versuchen wir die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Alle Teilnehmenden, deren finanzielle Situation es zulässt, bitten wir um Zahlung des sogenannten „Unterstützungsbeitrages“. Dieser ermöglicht, dass die Stiftung trotz der derzeit knapp bemessenen finanziellen Mittel ihrem breiten Aufgabenspektrum gerecht werden kann. Die Differenz zu den regulären Kursgebühren gilt als Spende. Eine Spendenbescheinigung wird zugeschickt.

Bankverbindung: Berliner Sparkasse
IBAN DE85 1005 0000 0720 0090 57
BIC BELADEBEXXX

Ja...

Bitte schicken Sie mir weitere Informationen zur Arbeit von Elsa Gindler und Heinrich Jacoby und informieren Sie mich über die Veranstaltungen der Stiftung.

Name

Vorname

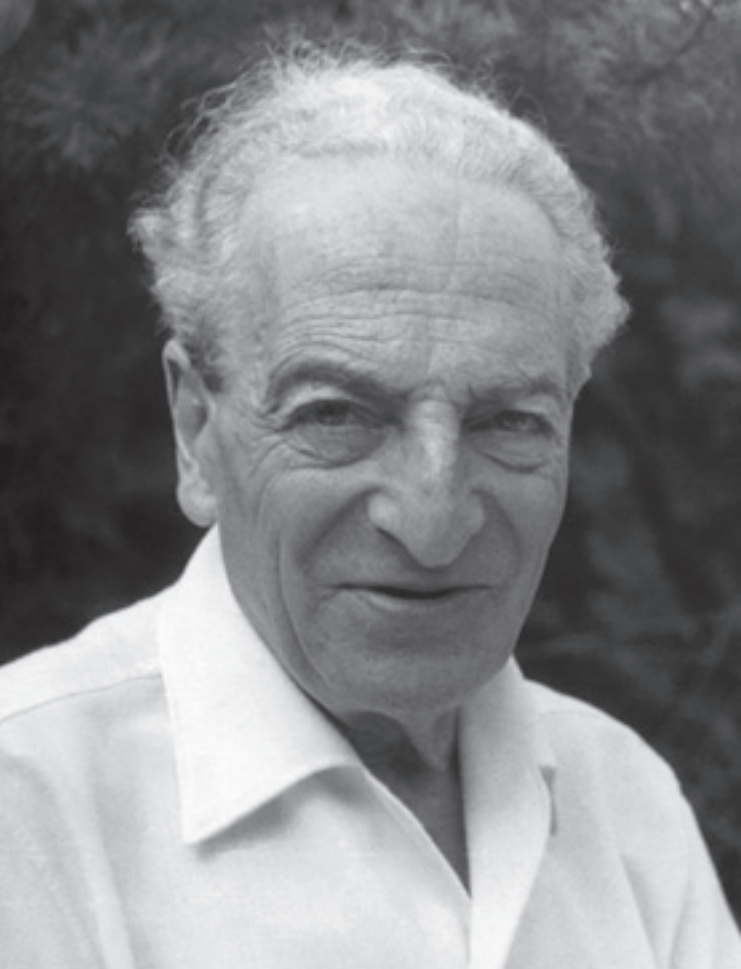
Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts
Teplitzer Straße 9
14193 Berlin-Grünwald



Heinrich Jacoby - Elsa Gindler - Stiftung

Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts
Teplitzer Straße 9 / 14193 Berlin-Grunewald
Tel. 030-89 72 96 05 / Fax 030-89 72 96 04
info@jgstiftung.de / www.jgstiftung.de

Regelmäßige Telefonzeit:

dienstags 16:00 bis 17:30 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

IBAN DE85 1005 0000 0720 0090 57
BIC BELADEVB33XXX